

Mittwoch, 02. Juli 2025, Offenbach-Post / Mühlheim

# Herausragend nicht nur auf der Schulbank

Friedrich-Ebert-Gymnasium verabschiedet erfolgreichen Abi-Jahrgang



1,0 Abi und unglaublich engagiert: Schulleiter Stefan Sturm gratuliert Lotte von Schwerin. © Prochnow (2)

**Mühlheim** – Das bestandene Abitur ist schon eine Leistung, die Anerkennung und Respekt einfordert. Am Friedrich-Ebert-Gymnasium engagierten sich eine ganze Reihe von jungen Leuten jedoch nicht nur für einen beachtlichen Noten-Durchschnitt, sondern obendrein für soziale Belange. Diesen Einsatz

zeichnete bei der Abi-Feier in der Willy-Brandt-Halle der Lions Club mit seinem Förderpreis aus.

Die Ehrung werde seit 20 Jahren „für einen guten Abschluss und soziales Engagement“ verliehen, erläutert Präsident Peter Tillmann. „Und das ist heute nicht mehr selbstverständlich.“ Preisträgerin ist Lotte von Schwerin. „Sie hat mit 1,0 nicht nur das beste Abitur abgelegt, sondern während der Schulzeit auch ehrenamtlich Nachhilfe erteilt“, lobte Tillmann.

In Freistunden und nach dem Unterricht hat Lotte Sechs- und Siebtklässlern geholfen, nicht verstandenen Stoff erläutert und bei den Hausaufgaben geholfen. Drei Jahre ihrer eigenen Schulzeit hat sie in der ghanaischen Hauptstadt Accra verbracht, wohin der Beruf des Vaters die Familie verschlug. Auf einer internationalen Schule wurde nur Englisch gesprochen. „Sie haben ein ganz anderes Schulsystem“, deutet Lotte ihre Erfahrungen an, die sie in Westafrika machte. Jetzt möchte die junge Frau erstmal reisen und jobben, dann Medizin studieren. Zu ihren Interessen gehören auch Kunst, Volleyball und Tennis.

Auch Samuel Schmidt engagierte sich in außergewöhnlicher Weise. Er bekam von Rainer Kraft den Preis des Fördervereins, der „nicht jedes Jahr“ vergeben werde. Doch, „wenn nicht er, wer dann“!, lobte der Vorsitzende den bisherigen Schulsprecher. Er war Motor der Courage AG und saß auch im Kreis-Schülerrat, ist Vorsitzender des Mühlheimer Jugendforums, arbeitet im Bündnis „Bunt statt braun“ mit und gehört dem Vorstand der SPD Offenbach an. Parallel zur Schule studierte er an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität in Frankfurt Jura und absolvierte gerade die Zwischenprüfung nach dem vierten Semester. Rainer Kraft bezeichnete Schmidt als „hilfsbereit, sozial, kommunikativ und immer da“. Samuels Ziel: „Dass Jugendliche mehr Mitsprache erhalten.“

Der Nabu Mühlheim-Offenbach zeichnete für besondere Leistungen in Biologie Rony Aldhem aus, der als Geflüchteter aus Syrien kam und ein „sachkundiger, kluger Gesprächspartner sei, mit Empathie und Hilfsbereitschaft ist er ein Vorbild für gelungene Integration und Botschafter für eine Generation“, betonten Jochen Dietz und Dr. Gerd Dettweiler. Aldhem erhielt den Abiturpreis der Deutschen Mathematikervereinigung, der Gesellschaft Deutscher Chemiker und des Nabu. Lehrerin Bettina Dey verlieh die Auszeichnungen der Landesverbände für Geschichte und Philosophie sowie den Carl-Diercke-

Preis für Geografie. Constanze Sommer, Carolin Neubauer und David Horn erhielten die Ehrungen für besondere Leistungen im sprachlich-literarisch-künstlerischen Bereich.

Jens Bodensohn und Schulleiter Stefan Sturm zeichneten zunächst die Besten mit „einer Eins vorm Komma“ aus. Der Direktor befand in seiner Rede, die neue Medien „entfalten eine ungeheure Wucht“. Die Absolventen sollen sich vernetzen und Informationen überprüfen. „Es braucht Mut und Entschlossenheit, die Welt zu verändern“, das könne auch im Kleinen geschehen durch „konkretes Handeln vor Ort“. Auch Bürgermeister Dr. Alexander Krey, Schulelternbeirat Wolfgang Klauke und Antonia Schlageter von der Schülervertretung verabschiedeten die Abiturienten mit guten Wünschen.*MICHAEL PROCHNOW*